

6. 10. 28.

Mein lieber Willi,

sehr erfreut mit Deinem gestrigen l. Brief, den ich heute, frühstündend, erhielt.

Ich bin sehr glücklich, bei dem Gedanken, dass wir nun bald das Gehäuse beziehen werden u. dadurch sicher bessere Befühle für Frankfurt in uns Platz greifen.

Soeben habe ich ein Dienstmädchen (aus Grumbach gebürtig) engagiert, das recht guten Eindruck machte. Es ist eine 31 jährige Frida, die alle Arbeiten versteht. Ihr Äußeres etwas unscheinbar u. bescheiden.

Für das Dienstmädchen-Zimmer kann ich hier einen weissen, fertigen Kleiderschrank um 50 Mk kaufen, der vollständig dem Zweck entspricht.

Unser Schlafzimmer wird, mit dem 3 teilig. Schrank, am Dienstag zu Maler Müller zum streichen geliefert. Also früher, als ich zu hoffen wagte!

Paul von Maur bietet zu 320 M
einen kleinen Möbelwagen, von
Wohnung Stuttgart zu Wohnung
Frankfurt, an. Vielleicht geht
da auch die grosse "Planze" hinein!

Ich glaube, dass ich den Termin für
Paul von Maur etwa auf 25. Oktober
verabreden muss. Bis dahin werde
ich bald alles Bestellte an Betten,
Kindermöbeln, etc. geliefert bekom-
men. Vielleicht ja auch die beiden
Stam-Stühle, wenn die Firma
Brüder gut funktioniert.

Das Kussimmer-Angebot durch Fil.
Widenrothler erscheint mir prüfens-
wert, besonders da die Möbel fertig
sind u. zusammenpassen u. kei-
neswegs schlecht geformt.

Schade, dass Du nicht hier bist, mein
Geschätzte; auch haben biersperrig
nach Dir begehrt. In welcher An-
gelegenheit, weiss ich nicht.

Berne möchte ich Dein Bild sehen.
Gefällt es Dir? Es ist schön, dass
Du rum arbeiten kannst.

Gleich, $\frac{1}{2}$ 6 h, fahre ich zur Stadt.
Meinen Brief möchte ich am
Bahnhof einwerfen. Vielleicht
erhältst Du ihn morgen in
der Kusseneck-Str. - Deine Mary